

Haft wegen Planung von rechtem Anschlag

Nürnberg. Das Landgericht Nürnberg-Fürth hat am Freitag einen 23 Jahre alten Mann zu zwei Jahren Haft verurteilt, weil er einen rechtsterroristischen Anschlag geplant hatte. Die Kammer sah es als erwiesen an, dass der Mann vorhatte, sich aus Einzelteilen ein Sturmgewehr zusammenzubauen und eine größere Anzahl von Menschen zu töten. Der Oberpfälzer war seit 2019 in der Chatgruppe des rechten Terrornetzwerks »Feuerkrieg Division« aktiv. Dort habe der Mann erklärt, er wolle einen »Ort der Andacht« auswählen, an dem er zum »Heiligen« werde – ein Synonym in der Chatgruppe für das Verüben von Attentaten. Zudem soll er sich das »Manifest« des antisemitischen Attentäters von Halle heruntergeladen haben. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/391898.haft-wegen-planung-von-rechtem-anschlag.html>